

**Zeitschrift:** Wohnen  
**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger  
**Band:** 58 (1983)  
**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Arbeitstagungen 1983 der Sektion Zürich SVW

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



*Auch die Kleinwohnungen erhalten moderne Küchen.*

Angst, Zürich, ein wunderschönes symbolstarkes Genossenschaftswandbild.

#### Abwicklung der Renovation

Aufgrund der gesamten Überlegungen und Voraussetzungen entschloss man sich, die ganze Sanierung ohne Unterbruch durchzuführen. Mit Rücksichtnahme auf die Heizperiode ergab sich folgendes Programm:

Die Innenrenovation wurde in vier Lose und die Aussenrenovation in drei Lose aufgeteilt. Im Inneren waren pro Los und Etappe vier Wohnungen in Arbeit. Bei einer Bearbeitungszeit von zwei Wochen pro Etappe wurde somit immer in 16 Wohnungen zeitgleich gearbeitet. Dies war die Voraussetzung, um die gesamten 48 Einfamilienhäuser, 142 Wohnungen, den Kindergarten, das Gewerbegebäude und das Kolonielokal in total rund acht Monaten zu renovieren. Dass dies nur aufgrund einer minutiösen Vor-

*Das Zentrum der Überbauung mit dem Kindergarten präsentiert sich – wie auch die Erschliessungswege und Gartensitzplätze – ebenfalls neu.*



bereitung der Renovation und einer genauesten Überwachung der Arbeiten durch die örtliche Bauleitung möglich war, braucht kaum speziell erwähnt zu werden.

Zur wirtschaftlichen Seite des Projektes ist zu sagen, dass aufgrund der guten Vergebungssituation 1980/81, der mehrheitlich sehr guten Unternehmer und der detaillierten Projektvorbereitung Mehrinvestitionen von rund 500000 Franken

getätigt werden konnten, ohne die veranschlagte Bausumme von knapp 6,9 Millionen Franken zu überschreiten.

Nach den Beobachtungen während der ersten zwei Jahre nach Vollendung der Renovation kann gesagt werden, dass sich der gesamte Aufwand gelohnt hat. Die mehrheitlich zufriedenen Genossenschafter und der vom Resultat überzeugte Genossenschaftsvorstand bezeugen dies.

## Arbeitstagungen 1983 der Sektion Zürich SVW

### 1. Abend, Dienstag, 8. November 1983, 20 Uhr Thema: Änderung der Gesellschaft, Menschliches Zusammenleben

20.00 h: Begrüssung durch den Kursleiter Paul Reinhard, Arch.

20.05 h: **Die Auswirkungen auf das genossenschaftliche Leben**  
Nationalrat Otto Nauer,  
Zentralpräsident SVW.

20.25 h: **Probleme der Betagten**  
Susi Käser,  
Mitarbeiterin Pro Senectute.

20.40 h: **Probleme der Jungen**  
Joh. Ludin,  
Regionalsekretär Pro Juventute.

20.55 h: **Ausländer, Flüchtlinge**  
Andreas Rando, Ausländerbetreuer  
GBH.

21.05 h: **Verein Zürcher  
Jugendwohnungen**  
Marianne Böckli, Sozialpädagogin.

21.15 h: **Die Probleme  
aus christlicher Sicht**  
Pfr. Dr. h.c. Paul Frehner (Boldern).

21.40 h: **Diskussion und Fragenbeantwortung**  
unter Mitwirkung aller Referenten.  
Leitung: Kursleiter.

Schluss spätestens 22.30 h.

### 2. Abend, Dienstag, 15. November 1983, 20 Uhr Thema: Versicherungen

20.00 h: Begrüssung durch den Kursleiter Paul Reinhard, Arch.

20.05 h: **Die Gebäudeversicherungen**

#### im Kanton Zürich

Heinr. Schönenberger, Vizedirektor  
Gebäudeversicherung des Kantons  
Zürich.

20.20 h: **1. Haftpflicht-, 2. Mobiliar-,  
3. Gebäudewasserschaden-, 4. Glas-,  
5. Bauwesen-, 6. Bauherrenhaftpflicht-  
Versicherungen.**

Team der «Winterthur», General-  
agentur Oerlikon, Walter Grond, Jack  
Wolf.

21.00 h: **Neuerungen im Unfall-  
versicherungswesen** (ab 1.1.1984)  
Urs Kruppenacher, Kreisdirektor  
Suva Zürich.

21.15 h: **Betriebliche Altersvorsorge**  
(2. Säule, ab 1.1.1985)  
Dr. A. Simon, Coop-Versicherungen,  
4002 Basel.

21.30 h: **Diskussion, Fragenbeantwortung**  
durch alle Referenten, Leitung P.  
Reinhard.  
Schluss spätestens 22.30 h.

Zu den Arbeitstagungen wurden auch die Sektionsmitglieder von Winterthur und Schaffhausen eingeladen. Grundsätzlich besteht aber auch für weitere Kreise die Möglichkeit teilzunehmen. Diese Interessenten können sich mit dem Zentralsekretariat SVW (Tel. 01/3624240) in Verbindung setzen. Unkostenbeitrag: Fr. 10.– pro Teilnehmer und Abend.